

«Fonds und Managementansatz» - Interview mit Ralf Ackermann

Das derzeitige Niedrigzins- bzw. Minuszinsumfeld stellt für Manager von Rentenfonds eine nie dagewesene Herausforderung dar. Den Investoren soll eine Performance erwirtschaftet werden, ohne die Risiken signifikant zu erhöhen. Ein Fonds, welcher diesen Spagat nachhaltig geschafft hat, ist der von der Nobis Asset Management S.A. in Luxemburg gemanagte und der von der VP Fund Solutions (Luxembourg) SA verwaltete LiLux Rent (ISIN: LU0083353978).

Wir sprachen mit Ralf Ackermann, Fondsmanager bei Nobis Asset Management, über den Fonds und den Managementansatz.

Herr Ackermann, was ist die Anlagephilosophie des LiLux Rent?

Der LiLux Rent ist ein Corporate Bond Fonds, dessen Anlagerichtlinien vorsehen, dass mindestens 2/3 des Fondsvermögens in auf Euro denominierten Anleihen investiert sein muss. Das letzte Drittel kann das Management in ausgesuchten Fremdwährungen investieren. Der Fonds wurde in der Vergangenheit mehrfach ausgezeichnet. Zuletzt erzielte er in der Kategorie «Unternehmensanleihen Investmentgrade weltweit», bei dem von den Redaktionen der Wirtschafts- und Finanzmagazine Euro, Euro am Sonntag, Börse Online und TIAM-Fundresearch zum Stichtag 31.12.2020 durchgeführten Vergleich über einen Zeitraum von 20 Jahren den 1. Platz.



Wie erzielt man eine solche gute Wertentwicklung?

Unsere Expertise im Bereich Währungsanleihen hilft uns, seit Auflage des Fonds 1992 neben den Investitionen in DM/Euro einen zusätzlichen Performancebeitrag zu erwirtschaften. Wir tätigen hier Investitionen in Währungen, bei denen wir davon ausgehen, dass sie zum Euro stabil bleiben oder im Idealfall sogar steigen. Oftmals sind diese Anleihen auch höher verzinst als Euroanleihen, sodass man über die Laufzeit hinweg vergleichbar höhere laufende Zinseinkünfte hat.

Wie sind Sie zuletzt mit den Investitionen in den in Euro notierten Anleihen umgegangen?

Wir haben vor dem Hintergrund des für Anleger unfreundlichen Zinsumfelds unser Augenmerk schon früh auf Hybridanleihen gelenkt. Hier hatten wir uns schwerpunktmäßig auf Schuldner aus dem Bereich des Versicherungswesens konzentriert.

Was sind die Merkmale von Hybridanleihen und wieso haben Sie sich auf Schuldner aus dem Versicherungswesen konzentriert?

Hybridanleihen stellen für das emittierende Unternehmen ein Eigenkapitalsurrogat dar. Sie stehen in der Besicherung nach den sogenannten Seniorbonds, jedoch vor den Aktionären. Viele dieser Anleihen weisen keine Endlaufzeit aus oder haben eine extrem lange Laufzeit. Dafür erhält der Anleger jedoch einen Zins, welcher erheblich über dem der Seniorbonds des gleichen Emittenten liegt. Der Schuldner solcher Bonds kann diese vorzeitig kündigen, meist nach fünf bis zehn Jahren. Wird diese Option nicht wahrgenommen, wird der Zinscoupon neu gefixt. Die Kunst liegt hier darin, Anleihen zu finden, bei denen es eine hohe Wahrscheinlichkeit der Kündigung gibt, die Verzinsung aber - sollte nicht gekündigt werden - attraktiv ist. Bei Anleihen von Unternehmen aus der Versicherungsbranche ergibt sich eine spezielle Situation. Aufgrund der Solvabilitätsrichtlinie II der EU können Versicherungsgesellschaften ab 2026 das durch Hybridanleihen aufgenommene Kapital nicht mehr als Eigenkapitalsurrogat verwenden, die Hybridanleihen werden zu Fremdkapital. Durch den jedoch weiterhin hohen Zins werden diese Bonds für das Unternehmen zu teuer für die weitere lange Laufzeit, eine vorzeitige Kündigung wird somit wahrscheinlicher.

Gibt es noch weitere Strategien, die zu dieser bemerkenswerten Performance beitragen?

Hier sind noch unsere Investitionen in Wandelanleihen (Convertible Bonds) erwähnenswert. Diese Anleihen können zu bei Emission festgelegten Kursen in Aktien des Unternehmens gewandelt werden und profitieren somit von steigenden Aktienmärkten. Tritt das Gegenteil ein, so erhält man bei Fälligkeit das investierte Kapital zurück. Da wir seit 1996 auch einen Wandelanleihenfonds managen, setzen wir dieses Know-how auch gezielt im LiLux Rent zur Performanceoptimierung ein.

Wie sieht Ihre Investmentphilosophie für die nahe Zukunft aus?

Wir denken, dass eine seriöse Zukunftsprognose im jetzigen Stadium der Coronakrise nur schwer möglich ist. Dennoch gehen wir davon aus, dass das Zinsniveau im Euroraum anhaltend niedrig bleiben wird. Hiervon könnten die Aktienmärkte, sollte der wirtschaftliche Schaden der Krise überschaubar bleiben, weiterhin profitieren. Wir werden daher unseren Fokus auch weiterhin auf Investments in Wandelanleihen mit guter Bonität und einem starken Anleihecharakter richten, um im Falle von fallenden Börsen durch einen hohen Bondfloor abgesichert zu sein. Ein weiteres Thema werden für uns Engagements in Fremdwährungen bleiben. Vor dem Hintergrund einer uneinigen Europäischen Union mit immer größeren Tendenzen zur Nationalstaatlichkeit halten wir den Euro für überbewertet und denken, dass Fremdwährungsanleihen

dadurch einen nicht unerheblichen Beitrag zur Performance des LiLux Rent leisten können.

Welchen Anlegern empfehlen Sie insbesondere ein Investment im LiLux Rent und welche Investitionssumme sollte mindestens aufgebracht werden?

Zu unseren Zielkunden gehören vermögende Privatkunden, die den LiLux Rent als festen, verwalteten Baustein ihres Rentenportfolios sehen. Wir wollen jedoch auch professionelle Anleger wie Vermögensverwalter, Family Offices und Dachfondsmanager ansprechen. Hierzu haben wir auch institutionelle Tranchen des LiLux Rent aufgelegt, wodurch wir dem Investor ab bestimmten Investitionsvolumen nochmals günstigere Konditionen anbieten können.

Über Nobis Asset Management S.A.:

Die NOBIS Asset Management S.A., mit Sitz in Luxemburg, ist seit 2007 als unabhängiger Vermögensverwalter und -berater tätig. Basierend auf langjähriger Erfahrung an den internationalen Finanzmärkten und erstklassigen Kontakten zu den führenden Investmenthäusern entwickelt die Nobis Asset Management S.A. gemeinsam mit ihren Kunden individuelle Strategien und Konzepte zur optimalen Vermögensverwaltung.

Lebenslauf Ralf Ackermann:

Ralf Ackermann verfügt über fast 35 Jahre Erfahrung in der Finanzbranche. Seine Karriere begann er bei der Deutschen Bank Frankfurt/Luxemburg, wo er von 1987-1992 tätig war. Von 1992-2007 arbeitete er als Wertpapierhändler bei der Landesbank Schleswig-Holstein/HSB Nordbank in Luxemburg und wechselte daraufhin zur Nobis Asset Management S.A. in Luxemburg, bei der er seit 2007 als Wertpapierhändler und Fondsmanager tätig ist. Ralf Ackermann ist verheiratet und hat zwei Kinder.